

Das Projekt GIA

(2011 – 2014)

In dem Projekt „Kompetenzzentren für gehörlose Menschen im Alter, insbesondere Menschen mit Demenz“ wurden zwischen 2011 und 2014 in zwei Bundesländern mit unterschiedlichen Voraussetzungen GIA-Kompetenzzentren erprobt und wissenschaftlich begleitet.

In Essen (NRW) und in Dresden (Sachsen) wurden gehörlose Menschen und ihre Angehörigen bei Fragen und Anliegen zu den Themen Demenz, Pflege, Wohnen und Vorsorge beraten und begleitet. Zusätzlich wurden unterschiedliche Institutionen insbesondere der Altenhilfe zum Umgang mit gehörlosen Menschen informiert und unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt der beiden GIA-Kompetenzzentren lag in dem Ausbau der Versorgungsangebote für die Zielgruppe. So wurden in Kooperation mit anderen Leistungsträgern neue Angebote z.B. der ambulanten Pflege, der psychologischen Beratung und des ehrenamtlichen Engagements initiiert.

Aufgrund des großen Erfolges und der hohen Akzeptanz erhalten beide GIA-Kompetenzzentren auch nach Ende der Modellphase öffentliche Fördermittel, so dass in NRW und in Sachsen das Angebot vorerst gesichert ist.

Kontakt

Universität zu Köln
Department Heilpädagogik und Rehabilitation
Projekt GIA
Klosterstr. 79b, 50931 Köln

Leitung: Prof. Dr. Thomas Kaul

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Nele Büchler
Telefon +49 221 470 8325

Kerstin Eden
Telefon +49 221 470 8325

Anne Gelhardt
Telefon +49 221 470 7499
Skype gia-unikoeln

Susanne König
Telefon +49 221 470 8325

Frank Menzel
Telefon +49 221 470 5565

Freie Mitarbeit:

Bettina Herrmann
Cornelia von Pappenheim

Email projekt-gia@uni-koeln.de
Internet www.kompetenzzentren-gia.de
Facebook Sie finden uns unter „GIA-Kompetenzzentren“.

Gefördert vom:



www.kompetenzzentren-gia.de



Kompetenzzentren für
gehörlose Menschen
im Alter, insbesondere
für Menschen mit
Demenz

GIA 2.0

Umsetzung in die Praxis
2015 – 2017



Zielsetzungen GIA 2.0

Das Konzept der GIA-Kompetenzzentren soll ab 2015 auch in weiteren Bundesländern umgesetzt werden.

Dabei werden folgende Teilziele angestrebt:

- Analyse der regionalen Rahmenbedingungen in den unterschiedlichen Bundesländern
- Entwicklung modifizierter Konzepte auf der Grundlage der strukturellen Voraussetzungen
- Beratung und Begleitung potentieller Träger bei der Realisierung eines GIA-Kompetenzzentrums
- Evaluation der durchgeführten Maßnahmen

Leistungen der Universität zu Köln

Wir bieten interessierten Trägern individuelle Beratung und Unterstützung in allen Phasen der Realisierung eines GIA-Kompetenzzentrums an:

Phase 1: Sondierung des Bedarfs und der Chancen

- Information über das fachliche Angebot eines GIA-Kompetenzzentrums
- Beratung über Möglichkeiten der fachlichen Realisierung
- Hilfen bei organisatorischen und finanziellen Fragestellungen

Phase 2: Konzeptionierung und Antragstellung

- Analyse der regionalen Rahmenbedingungen
- Unterstützung bei der Beantragung der finanziellen Förderung
- Begleitung bei der Entwicklung eines inhaltlichen Konzeptes

Phase 3: Umsetzung

- Unterstützung bei der Personalauswahl und Personalqualifizierung
- Fachliche Beratung in den unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Begleitende Evaluation

Angebote eines GIA-Kompetenzzentrums

Handlungsfelder

- Beratung und Vermittlung
- Information und Aufklärung
- Verbesserung der Versorgung

Zielgruppen

- gehörlose Menschen im Alter
- deren Angehörige und weitere Bezugspersonen
- Institutionen, Fachkräfte und Verbände der Gesundheitsversorgung und der Altenhilfe
- Institutionen, Fachkräfte und Verbände für gehörlose Menschen.